

Anfrage-Nr. 14/21

öffentlich

Datum: 08.06.2017
Anfragesteller: Die Linke.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.06.2017	Kenntnis
Projektkommission Bauvorhaben Ottoplatz	26.06.2017	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Bauvorhaben Ottoplatz, finanzielle Auswirkung des Tiefgaragenbaus

Fragen/Begründung:

Unter der stetigen Berücksichtigung eines wirtschaftlichen Haushaltens der Mittel, welche zum überwiegenden Teil aus Umlage der Mitgliedskörperschaften bestehen, ist auch beim Neubau des Verwaltungsgebäudes am Ottoplatz ein besonderes Augenmerk auf mögliche vermeidbare Kosten zu legen. Bau- und Betriebskosten sind umlagerelevant. Daher ist es geboten im Interesse der umlagezahlenden Mitgliedskörperschaften möglichst kostengünstig zu bauen.

Im Zusammenhang mit den „Ergebnissen des erstellten Verkehrsgutachtens“ zum Neubau des LVR-Hauses am Ottoplatz in der öffentlichen Sitzung der Kölner Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.11.2016, sagte der Verkehrsexperte Axel Springsfeld (Büro BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung, Aachen), dass eine eingeschossige Tiefgeschossparkebene für den Bau aufgrund des naheliegenden großen Angebotes verfügbarer Stellplätze völlig ausreichend sei und auch wegen der örtlichen Verkehrsgegebenheiten angezeigt erscheine.

Aufgrund dieser Aussagen und angesichts des Gebots, besonders innerhalb der kommunalen Familie sparsam mit übertragenen Mitteln zu wirtschaften, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie hoch wären die Kosten für die Anmietung von Stellplatzflächen im Parkhaus der LanxessArena für den LVR bei direkter Buchung eines höheren Kontingentes? Gibt es Staffellungen, wenn ja, wie sehen die aus? Wie langfristig können Kontingente gemietet werden?

- Wie groß wäre der Kostenunterschied zwischen dem Bau zweier Tiefgaragenebenen nebst Betriebskosten im Vergleich zum Bau einer Ebene inklusive Betriebskosten nebst Anmietung (kumuliert) entsprechender Zusatzstellflächen in der LanxessArena im Verlauf der Jahre über einen Zeitraum von 30 Jahren?

- Welche konkrete Auswirkung hätte nach aktuellem Stand jede der beiden Bauvarianten auf die Umlagehöhe? Bitte ungefähren Punktwert des Unterschiedes der Jahre.

Felix Schulte
(Fraktionsgeschäftsführer)